

Bundesfachschaftentagung 2016

Gutachten

Workshop 2

## Universitäre Repetitorien stärken

Kristina Klier (Universität Passau)

Ruben Rehr (Bucerius Law School)

Denise Wunderlich (Universität Passau)

<b>A. Einführung in die Thematik.....</b>	<b>3</b>
<b>B. Überblick über die Formen des Universitären Repetitoriums .....</b>	<b>4</b>
<b>I. Definition – Was ist ein Uni-Rep? .....</b>	<b>4</b>
1. Modelle.....	4
2. Universitäten .....	4
<b>II. Komponenten des Uni-Reps .....</b>	<b>5</b>
1. Notwendige Komponenten.....	5
a) Hauptkurs .....	5
b) Kleingruppe.....	6
Laut Umfrage haben die meisten Universitäten keinen derartigen Kurs.....	6
c) Klausurenkurs.....	6
d) Probeexamen .....	7
2. Weitere mögliche Komponenten .....	8
a) Aktuelle Rechtsprechung.....	8
b) Klausurentchnik / -strategie .....	8
c) Inanspruchnahme von Online-Lernplattformen .....	9
d) Crashkurse .....	9
e) Lernkonzepte .....	9
f) Simulierte mündliche Prüfung.....	10
g) Weiteres.....	10
<b>III. Finanzierung.....</b>	<b>10</b>
<b>IV. Vernetzung .....</b>	<b>11</b>
<b>V. Unterlagen .....</b>	<b>11</b>

<b>VI. Akzeptanz .....</b>	<b>11</b>
<b>Fazit.....</b>	<b>11</b>
<b>C. <i>Diskussionsleitfaden (Thesen)</i>.....</b>	<b>13</b>
<b>Teil 1: Hauptkurs.....</b>	<b>13</b>
<b>Teil 2: Kleingruppen .....</b>	<b>13</b>
<b>Teil 3: Klausurenkurs .....</b>	<b>13</b>
<b>Teil 4 Probeexamen .....</b>	<b>13</b>
<b>Teil 5: Weitere Komponenten eines Uni-Reps .....</b>	<b>13</b>
<b>Teil 6: Besprechung aktueller Entscheidungen.....</b>	<b>14</b>
<b>Teil 7: Klausurentchnik/ -strategie .....</b>	<b>14</b>
<b>Teil 8: Inanspruchnahme von Online-Kursen .....</b>	<b>14</b>
<b>Teil 9: Crashkurse.....</b>	<b>15</b>
<b>Teil 10: Methodikkurse .....</b>	<b>15</b>
<b>Teil 11: Simulierte Mündliche Prüfung .....</b>	<b>15</b>
<b>Teil 12: Weiteres .....</b>	<b>15</b>
<b>Teil 13: Finanzierung .....</b>	<b>15</b>
<b>Teil 14: Vernetzung und Unterlagen .....</b>	<b>16</b>

## A. Einführung in die Thematik

Die Erste Juristische Prüfung stellt den Regelabschluss im juristischen Studium dar. Das Abschneiden in der Prüfung entscheidet über Wohl und Wehe der eigenen Karriereziele. Aufgrund der enormen Bedeutung der Prüfung ist eine optimale Vorbereitung essentiell.

Neben den bereits etablierten kommerziellen Repetitorien, werden mittlerweile auch an vielen Universitäten Repetitorien angeboten. Im Vergleich zur kommerziellen Alternative werden im Rahmen der Uni-Reps, sowohl die Kurse, als auch die Materialien kostenlos angeboten. Ferner fungiert in den kommerziellen Reps der Dozent eher als ein „Vorbeter“, wohingegen in den Uni-Reps viel Wert auf selbständige Vor- und Nachbereitung gelegt wird.<sup>1</sup> Aufgrund der Präsenzrepetitorien von kommerziellen Reps bleibt kaum freie Zeiteinteilung für die individuelle Gestaltung des Lernablaufes.<sup>2</sup> Die Universitäten haben zusätzlich, aufgrund ihrer öffentlichen Stellung, die Möglichkeit frühere Staatsexamina einzusehen und damit den Studierenden Beispiele aus erster Hand zur Vorbereitung zu geben. Das universitäre Angebot zur Examensvorbereitung kann daher eine gute Alternative darstellen.

Dennoch sind die Uni-Reps deutschlandweit sehr unterschiedlich gestaltet und werden auch aufgrund von einzelnen Defizite nicht immervon den Studenten auch angenommen. Ziel dieses Workshops ist, den Fachschaften Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und untereinander zu vernetzen, sodass eines Tages deutschlandweit Studierende mit Uni-Reptitorien ihr Examen vorbereiten.

In Vorbereitung dieses Workshops hat der BRF eine Umfrage zum Stand der Examensvorbereitungsprogramme an den Universitäten der Mitgliedsfachschaften durchgeführt. An dieser Umfrage haben 15 Universitäten teilgenommen, an denen an allen ein universitäres Repetitorium existiert. Die Ausgestaltung der Programme schwankt indes mitunter erheblich. Auf die Ergebnisse wird innerhalb der jeweiligen Programmpunkte eingegangen.

Ferner hat eine Absolventenumfrage des BRF stattgefunden, bei der 1122 Absolventen teilgenommen haben. 546 Absolventen haben ein Uni-Rep zur Examensvorbereitung besucht.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> <https://www.iurastudent.de/content/sapere-aude-oder-spart-das-geld-f%C3%BCr-das-kommerzielle-rep> (Stand: 22.04.2016, 14.25 Uhr).

<sup>2</sup> <https://www.lecturio.de/magazin/kommerzielles-repetitorium/> (Stand: 22.04.2016, 14.26 Uhr).

<sup>3</sup> Absolventenumfrage BRF, voraussichtliche Veröffentlichung Sommer 2016.

## B. Überblick über die Formen des Universitären Repetitoriums

### I. Definition – Was ist ein Uni-Rep?

Das Uni-Rep ist ein kostenloser Examenskurs, welcher alle prüfungsrelevanten Gebiete für das Erste Staatsexamen im Zivilrecht, Öffentliches Recht und im Strafrecht abdeckt.<sup>4</sup> Teilweise werden die examensrelevanten Nebengebiete wie z. B. Arbeitsrecht oder Prozessrecht in den Hauptkursen integriert oder gesondert in Crashkursen unterrichtet.<sup>5</sup> Zusätzlich wird den Studierenden an vielen Universitäten die Möglichkeit gegeben Probeexamina und examensnahe Klausuren in Klausurenkursen zu schreiben.

#### 1. Modelle

Ein einheitliches Modell an allen deutschen Universitäten wird nicht praktiziert. So ist zum Beispiel der empfohlene Kursbeginn, die Fächeraufteilung und die Betreuung unterschiedlich. Die Universität Passau empfiehlt den Kursbeginn im 7. Fachsemester.<sup>6</sup> An der BLS Hamburg beginnt ein Vorkurs (EVP I) zusammen mit dem Schwerpunkt bereits im 5. Semester, woran sich um 7. Semester das eigentliche Examensvorbereitungsprogramm (EVP II) anschließt.<sup>7</sup> Weiterhin ist die Stoffverteilung und -vermittlung verschieden eingeteilt. Da in den meisten Bundesländern nicht vorgegeben ist, wann der Schwerpunkt geleistet werden muss, wird teilweise parallel zum Schwerpunktstudium eine Examensvorbereitung angeboten.<sup>8</sup>

#### 2. Universitäten

Es haben bereits zahlreiche Universitäten Uni-Reps in ihr Studienprogramm aufgenommen. Dieses Gutachten soll sich vor allem auf die Bucerius Law School, die Europauniversität Viadrina Frankfurt (Oder), die Universität Heidelberg, die Universität Passau und die Westfälische Wilhelms-Universität Münster beziehen.

---

<sup>4</sup> <http://www.ird.uni-passau.de/examenskurs/> (Stand: 22.04.2016, 14.28 Uhr).

<sup>5</sup> <http://www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/lehrprogramm/dozentenkurs/> (Stand: 22.04.2016, 14.30 Uhr).

<sup>6</sup> <http://www.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/Studieninteressierte/Studienangebot/JURA.pdf> (Stand: 22.04.2016, 14.32 Uhr).

<sup>7</sup> <http://www.law-school.de/jurastudium/studium/studienverlauf/examensvorbereitungsprogramm/> (Stand: 22.04.2016, 14.35 Uhr).

<sup>8</sup> <http://www.law-school.de/jurastudium/studium/studienverlauf/examensvorbereitungsprogramm/>  
<http://www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/lehrprogramm/> (Stand: 22.04.2016, 14.38 Uhr) → Tabelle Anhang 1.

## II. Komponenten des Uni-Reps

Im Rahmen der AnsprechpartnerInnen Tagung wurden bereits in Diskussionen der Fachschaftsvertreter einige Komponenten herausgearbeitet, die für ein Uni-Rep als essentiell angesehen werden. Zudem wurden Punkte erarbeitet, die ein gelungenes Universitäts-Repetitorium ergänzen können.

### 1. Notwendige Komponenten<sup>9</sup>

#### a) Hauptkurs

Generell kristallisieren sich zwei verschiedene Möglichkeiten heraus, ein Uni-Rep zu gestalten. Einige Universitäten setzen auf eine abstrakte Stoffvermittlung in einem Hauptkurs. Hauptkurse sind Veranstaltungen, die vor einer großen Gruppe gehalten werden. Dabei werden in der Vorlesungszeit die Kerngebiete abgedeckt und der examensrelevante Stoff abstrakt vermittelt.<sup>10</sup> Dies ähnelt eher den Grund- und Hauptstudium. Die andere Möglichkeit ist eine konkrete Stoffanwendung durch die Bearbeitung von Fällen im Hauptkurs.<sup>11</sup> Dabei wird auch hier unterschiedlich vorgegangen. Manche Vorbereitungsprogramme lösen lange Examensfälle innerhalb des Hauptkurses.<sup>12</sup> Andere Universitäten nutzen kleine Fälle zur speziellen Veranschaulichung der juristischen Probleme.

Innerhalb dieser Umfrage hat sich ergeben, dass die Hauptkurse mehrheitlich einen fallorientierten Aufbau enthalten. Nur an zwei Universitäten, die an der Umfrage teilgenommen haben, besteht der Hauptkurs ausschließlich aus abstrakter Wissensvermittlung. Acht Universitäten verfolgen eine gemischte Herangehensweise, die sowohl fallorientiert als auch abstrakte Wissensvermittlung miteinander verbindet. Drei von diesen Universitäten trennen hierzu jedoch die Formate in verschiedene Vorlesungen.

Mehrheitlich werden die Kurse von Professoren unterrichtet. In sechs Universitäten werden neben Professoren auch Anwälte, wissenschaftliche Mitarbeiter oder Richter als Dozenten des Hauptkurses eingebunden.

Die Dauer des Hauptkurses schwankt zwischen vier bis 18 Monate. Zehn Universitäten bieten Jahreskurse (Zehn bis zwölf Monate) an. Eine Universität bietet vier Monatskurse, eine andere achtzehn Monate. Drei Hauptkurse haben überhaupt keine Ferien, fünf

<sup>9</sup> vgl.: Anhang 2 Tabelle: Wichtigkeit der verschiedenen Aspekte im Uni-Rep.

<sup>10</sup> <http://www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/lehrprogramm/dozentenkurs/> (Stand: 22.04.2016, 14.39 Uhr).

<sup>11</sup> <http://www.ird.uni-passau.de/examenskurs/> (Stand: 22.04.2016, 14.41 Uhr).

<sup>12</sup> <http://www.ird.uni-passau.de/examenskurs/> (zuletzt besucht: 22.04.2016, 14.41 Uhr).

Programme haben zwei Wochen oder weniger frei; zwei Programme haben weniger als einen Monat Pause und vier Programme pausieren gänzlich in den Semesterferien.

Inhaltlich orientieren sich die Programme überwiegend (acht Universitäten) oder ausschließlich (sieben Universitäten) an der Examensrelevanz.

b) Kleingruppe

In Kleingruppen werden Fälle begleitend zum Hauptkurs behandelt. Die Falllösung wird dabei von den Studenten selbst vorbereitet und dann mit einem Dozenten besprochen. Kleingruppen haben in der Regel eine limitierte Platzanzahl, sodass Interaktion zwischen dem Dozenten und der Gruppe leicht möglich ist. Dozenten sind in der Regel wissenschaftliche Mitarbeiter. Die Fälle sind dabei an die Themen im Hauptkurs angepasst.

Laut Umfrage haben die meisten Universitäten keinen derartigen Kurs.

c) Klausurenkurs

Die Klausurenkurse dienen der Vorbereitung auf den schriftlichen Teil im Ersten Juristischen Staatsexamen. Dabei wird die Prüfungssituation nachgestellt.

Aus der Umfrage ergeben sich verschiedene Varianten des Klausurenkurses. Generell bieten alle Universitäten der Umfrage einen Klausurenkurs an.

Die Dauer der Korrektur schwankt jedoch erheblich. An vier Universitäten wird innerhalb von einer Woche korrigiert, an drei Universitäten innerhalb von zwei Wochen, zwei Universitäten benötigen weniger als drei Wochen. Vier Universitäten benötigen 30 Tage oder weniger; zwei Universitäten haben eine durchschnittliche Korrekturdauer von anderthalb bis zwei Monaten. Die durchschnittliche Dauer der Korrekturen der Universitäten, die an der Umfrage teilgenommen haben, beträgt 20,3 Tage.

Acht Universitäten bieten nur eine Klausur pro Woche an, fünf Universitäten bieten zwei Klausuren pro Woche an, zwei Universitäten bieten sogar drei Klausuren pro Woche an.

Zumeist werden alte, originale Examensklausuren und von Lehrstühlen konzipierte Klausuren gleichrangig angeboten (zehn Universitäten). An zwei Universitäten werden primär ehemalige Examensklausuren angeboten, an drei Universitäten herrschen dagegen Lehrstuhl-Klausuren vor.

An 14 Universitäten werden Lösungen für die Klausur ausgegeben, an einer nicht. Werden Lösungen ausgegeben, so werden an drei Universitäten eher stichwortartige, an drei anderen eher ausformulierte Lösungen ausgegeben. An sieben Universitäten wechseln sich die Formen der Lösungsskizze ab.

Voten werden von 14 Universitäten der Umfrage ausgegeben, an einer Universität nicht. An sieben Universitäten wird in der Regel ein knappes Votum ausgegeben; an den anderen sieben Universitäten ein ausführliches Votum.

An allen Universitäten der Umfrage wird die Klausur besprochen. An zehn Universitäten eher vom Professor, an fünf Universitäten eher von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter.

Die Angaben zum Verdienst der Korrektoren wurden nur von acht Universitäten beantwortet. Die Spannbreite reicht von 5 € bis 12 € pro Klausur. Vier Universitäten zahlen im Schnitt mehr als 10 €, vier Universitäten im Schnitt weniger als zehn Euro. Hierzu sei angemerkt, dass die Frage die Umfrageteilnehmer gebeten hat eine Schätzung vorzunehmen. Es handelt sich somit nicht um verbindliche Zahlen, sondern kann allenfalls einen ersten Eindruck vermitteln.

An zwei Universitäten werden die Examensübungsklausuren zentral erstellt. An vier Universitäten werden Altexamensfälle immerhin zentral ausgewählt. An sieben Universitäten werden die Klausuren dezentral erstellt, an drei Universitäten davon werden die Themen nicht koordiniert. Zwei Universitäten haben auf diese Frage nicht geantwortet.

In sechs Uni Reps benötigen die Korrektoren der Examensübungsklausuren mindestens ein abgeschlossenes Staatsexamen. In einem Uni-Rep ist für Korrektoren eine bestandene Zwischenprüfung ausreichend. An sieben Universitäten benötigt man ein Prädikatsexamen. Durchschnittlich hat ein Korrektor an vier Universitäten ein bestandenes Staatsexamen. An drei Universitäten durchschnittlich ein erstes Staatsexamen mit Prädikat. Ein Uni-Rep setzt mehrheitlich fertig promovierte oder LL.M. Absolventen zur Korrektur ein. Drei Universitäten haben im Durchschnitt Korrektoren mit zwei Prädikatsexamina. Drei Universitäten haben auf die Frage, welchen Abschluss ein Korrektor durchschnittlich hat, nicht geantwortet.

In der Absolventenumfrage haben 770 von 1122 Absolventen regelmäßig den Uni-Klausurenkurs genutzt.<sup>13</sup>

#### d) Probeexamen

Ferner bieten einige Universitäten auch Probeexamen an. Laut Umfrage haben neun Universitäten ein Probeexamen, sechs haben dagegen keines. Sieben Uni-Reps nutzen primär alte Originalklausuren für ihr Probeexamen. Es könnte zudem sein, dass einige der Fachschaften, die die Existenz eines Probeexamens verneint haben, sich lediglich verklickt haben, da sie hiernach Fragen zur Ausgestaltung des Probeexamens beantworten.

An der Universität Heidelberg werden dabei Einzelanalysen durch den Originalprüfer für die Studierenden ermöglicht.<sup>14</sup> Ähnliches bietet auch die Universität Passau mit einem

---

<sup>13</sup> Absolventenumfrage BRF, voraussichtliche Veröffentlichung Sommer 2016.

sogenannten „Einzelcoaching“<sup>15</sup> an, wobei ein Vergleich zwischen mehreren Klausuren stattfindet.

## 2. Weitere mögliche Komponenten

Neben den drei Hauptkomponenten (Hauptkurs, Kleingruppe, Probeexamen und Klausurenkurs), bieten viele Uni-Reps weitere Möglichkeiten sich auf das Erste Juristische Staatsexamen vorzubereiten an. In diesem Gutachten werden im Folgenden einige Möglichkeiten zu weitergehenden Vertiefungskursen aufgezeigt.

### a) Aktuelle Rechtsprechung

Im Rahmen eines solchen Kurses wird aktuelle examensrelevante höchstrichterliche Rechtsprechung erörtert, so bietet zum Beispiel die Universität Münster eine solche Veranstaltung für alle drei Themengebiete (Zivilrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht) an,<sup>16</sup> wohingegen die Universität Frankfurt (Oder) sich nur auf die Gebiete Zivilrecht und Öffentliches Recht beschränkt.<sup>17</sup> Hierbei werden ausgewählte Bereiche des materiellen Rechts wiederholt und vertieft und zur Übung der Fallbearbeitung solche Fälle besprochen, die auf aktuellen Entscheidungen beruhen.<sup>18</sup> Gemäß der Umfrage bieten acht Universitäten eine aktuelle Rechtsprechung an. Diese erfolgt in jeweils unterschiedlichen Ausgestaltungen als Vorlesung, als Teil einer Vorlesung oder als eigene Kursreihe. Teilweise wird nur eine Fachsäule behandelt.

### b) Klausurentchnik / -strategie

Zum Erlernen von Klausurentchnik existieren an den Universitäten unterschiedliche Formate. So existieren Einzelcoachings, in denen individuelle inhaltliche wie stilistische Probleme des Studierenden besprochen werden. An der Universität Heidelberg wird unter anderen ein Kurs zur Klausurenlehre angeboten, welcher am Ende des Semesters stattfindet und in der es um die Verbesserung der Technik des Klausureschreibens anhand von Beispielen aus der Prüfungspraxis geht.<sup>19</sup> An der BLS wird zusätzlich ein sogenannter

---

<sup>16</sup> <http://www.jura.uni-muenster.de/index.cfm?objectid=F60C8C04-EBAA-38DD-04C1CF273BAD8F1A> (Stand: 22.04.2016, 14.56 Uhr).

<sup>17</sup> <https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/Jahresplan/index.html> (Stand: 22.04.2016, 14.58 Uhr).

<sup>18</sup> <https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/Jahresplan/index.html> (Stand: 22.04.2016, 14.59 Uhr).

<sup>19</sup> <http://www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/lehrprogramm/klausurentesting/> (Stand: 22.04.2016, 15.01 Uhr).

Tandemkurs angeboten, was bedeutet, dass Studierende sich anhand von Lösungen des Korrektors gegenseitig Klausuren korrigieren.<sup>20</sup> In Bayreuth existiert ein Klausurengliederungskurs, in dem die Teilnehmer 1,5 Stunden Zeit haben eine Klausur zu gliedern und diese dann im Anschluss drei Stunden besprechen.

Jedoch haben, wie sich aus der Umfrage ergibt, nicht alle Universitäten derartige Angebote. Acht Universitätsrepetitorien haben keine Stelle, an der der Studierende individuelle Hilfe und Tipps für seine Klausurtechnik erhalten kann. Sieben Universitäten haben eine solche Stelle, die Wahrnehmung unterliegt keinen Restriktionen, da ausreichend Angebot für die Nachfrage vorhanden ist. An sechs Universitäten gibt es zudem einen eigenen Kurs, der rechtswissenschaftliche Methodenlehre vermittelt.

#### c) Inanspruchnahme von Online-Lernplattformen

Bayernweit werden unter dem Namen „Virtuelle Hochschule Bayern“ (VHB) verschiedene Online-Kurse für unterschiedliche Studiengänge, so auch Jura, angeboten. Beispielhaft gibt es Klausurenkurse für Zivilrecht oder Öffentliches Recht.<sup>21</sup> Rein universitär sticht vor allem das E-Learning-Programm der WWU Münster ins Auge. Diese entwickelte das Projekt „unirep-online“, das in Kooperation auch die Universitäten Frankfurt (Oder) nutzen.<sup>22</sup> In diesem Programm finden sich Vorlesungen, Klausurenkurse, Testmodule, Zeitschriftenauswertungen und Betreuungsangebote für Arbeitsgemeinschaften.<sup>23</sup>

An der Bucerius Law School werden Hauptkurse zu Nebengebieten aufzeichnet. Zudem erstellen Professoren kleinere Videos, die sich ausschließlich einem Problem widmen und erklären.

#### d) Crashkurse

Für Nebengebiete, wie Arbeits- oder Europarecht werden teilweise sogenannte Crashkurse angeboten.<sup>24</sup> Hierbei werden innerhalb weniger Sitzungen die Grundzüge und wesentlichen Problematiken dieser Bereiche dargestellt. An der Universität Freiburg existiert ein Crashkurs in Gestalt eines Schuldrechtswochenendes auf der Hütte.

#### e) Lernkonzepte

---

<sup>20</sup> <http://www.law-school.de/jurastudium/studium/studienverlauf/examensvorbereitungsprogramm/> (Stand: 22.04.2016, 15.00 Uhr).

<sup>21</sup> <http://www.vhb.org/studierende/konzept/>  genutzt von der Universität Passau (Stand: 22.04.2016, 15.04 Uhr).

<sup>22</sup> <https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/links/index.html> (Stand: 22.04.2016, 15.06 Uhr).

<sup>23</sup> <https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/links/index.html> (Stand: 22.04.2016, 15.07 Uhr).

<sup>24</sup> <http://www.ird.uni-passau.de/examenskurs/> (Stand: 22.04.2016, 15.11 Uhr).

Da nicht jeder Studierende auf die gleiche Art und Weise lernt, sollte sich nicht nur auf eine Lernweise beschränkt werden, sondern den Studierenden die Möglichkeit gegeben werden, eine individuelle Lernmethode für sich selbst zu entdecken. Im Folgenden sollen ein paar Ideen vorgestellt werden, wie man den Studierenden das Lernen erleichtert.

So offeriert die Universität Frankfurt (Oder) einen Workshop, in dem es darum geht, wie das eigene Lernen optimiert werden kann. Hier werden neben den theoretischen Hintergründen zum Thema Lernen auch die praktischen Themen Zielsetzung, Zeitmanagement, Lerntechniken und Motivation erarbeitet. In diesem Workshop setzen sich die Teilnehmenden mit ihrem eigenen Lernverhalten auseinander und probieren unterschiedliche Lernmethoden aus.<sup>25</sup>

Hierbei spielen auch die Unterlagen zur Vor- und Nachbereitung, und Schemata der Kurse eine Rolle. Auf dieses Thema wird im Folgenden bei „Unterlagen (V.)“ eingegangen.

#### f) Simulierte mündliche Prüfung

An elf Universitäten gibt es simulierte mündliche Prüfung für die Examenskandidaten. An einer weiteren Universität hängt es vom persönlichen Engagement eines Professors ab. In der Regel gibt es keine Begrenzung wie häufig man teilnehmen darf. Auch kann in der Regel allen Begehrenden eine simulierte mündliche Prüfung ermöglicht werden.

Laut der Absolventenumfrage nahmen nur 276 von 1122 Absolventen die Möglichkeit einer Simulierten mündlichen Prüfung wahr.

#### g) Weiteres

An sieben Universitäten, die an der Umfrage teilgenommen haben, gibt es ein psychologisches Angebot für Studenten. An zwei Universitäten gibt es speziell für rechtswissenschaftliche Studenten eine Betreuung.

Sechs Universitäten in der Umfrage bieten einen reservierten Raum für die Examensvorbereitung. Allerdings ist der reservierte Platz nur an zwei Universitäten ausreichend.

An zehn Universitäten gibt es zudem Spinde. An der Ruhr-Universität-Bochum übernimmt die Fachschaft die Vermietung der Spinde.

An der Bucerius Law School werden alle Lernmaterialien durch die Hochschule zur Verfügung gestellt werden.

### III. Finanzierung

---

<sup>25</sup> <https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/zusatzangebot/Workshop/index.html> (Stand: 22.04.2016, 15.18 Uhr).

Die Finanzierungen eines solchen Vorbereitungsprogrammes sind unterschiedlich. Z. B. könnte dies über ein Institut für Rechtsdidaktik<sup>26</sup> laufen. Hierbei werden Professoren speziell für die Gestaltung und Ausführung des Uni-Reps angestellt. Diese können durch Habilitanden oder Wissenschaftliche Mitarbeiter anderer Lehrstühle unterstützt werden. Eine weitere Alternative ist nur Lehrstühle mit der Aufgabe zu betreuen. Allerdings bedarf es dafür einer gut ausgearbeiteten Kooperation und Koordination zwischen den jeweiligen Lehrstühlen.

#### IV. Vernetzung

Zwischen verschiedenen Universitäten bestehen bereits Kooperationen für den Austausch von Lehrmaterialien für das Uni-Rep. Zum Beispiel stellt die Universitäten Münster ihre Uni-Rep Materialien online für andere Universitäten zur Verfügung.<sup>27</sup>

#### V. Unterlagen

Wie bereits oben erörtert, ist es für das selbstständige Lernen essentiell, ausreichende Materialien zur Verfügung zu bekommen.

Zum einen besteht die Möglichkeit Skripte mit Schemata, Übersichten und abstraktem Wissen herauszugeben. Andererseits lässt sich das Wissen in die Falllösung integrieren.

Zusätzlich legen einige Dozenten den Studierenden nahe, sogenannte „Kontrollfragen“ zu beantworten, die der Vertiefung und Wiederholung der Thematik des vorherigen Falls dienen.

#### VI. Akzeptanz

Die Akzeptanz der Uni-Reps schwankt sowohl von Universität zu Universität als auch innerhalb der jeweiligen Universität zwischen den Fachsäulen. Teilweise ist die Akzeptanz professorenabhängig. Die Quoten derjenigen, die zu einem kommerziellen Repetitorium gehen pendelt zwischen wenigen Prozentpunkten bis hohen zweistelligen Anteilen.

#### Fazit

Die unterschiedliche Akzeptanz der Uni-Reps ist Folge der unterschiedlichen Ausgestaltung. Ziel muss es sein, dass an allen rechtswissenschaftlichen Fakultäten ein Uni-Rep angeboten wird, das seinen Namen verdient. Es muss daher die Eigenschaften aufweisen, die für ein erfolgreiches Abschneiden in der Ersten Juristischen Prüfung erforderlich sind. Dies ist insbesondere ein Hauptkurs, der sich streng nach Examensrelevanz richtet und die Prüfungsgegenstände nicht nur in abstrakter Wissensvermittlung darstellt. Ebenso erforderlich sind Kleingruppen, in denen Dozenten

<sup>26</sup> Universität Passau mit 31,66 % der gesamten Studienzuschüsse.

<sup>27</sup> <https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/zusatzangebot/Workshop/index.html> (Stand: 22.04.2016, 15.20 Uhr).

thematisch auf den Hauptkurs abgestimmte Fälle mit den Studierenden lösen. Zusätzlich muss ein Klausurenkurs eingerichtet sein, der examensnahe Fälle stellt und eine ausführliche, hilfreiche und zeitnahe Korrektur bietet.

Nachrangig sind Ausstattungsfragen wie ein extra Lernbereich oder Spinde. Ebenso ist ein Crashkurs nicht essentiell.

Nach der Absolventenumfrage gab es einige Studierende, die bestimmte Kriterien ausbaufähig fanden. 341 fanden die Kosten unverhältnismäßig hoch, dabei sollte das Uni-Rep dem Studierenden eine kostenlose Examensvorbereitung im Gegensatz zu den kommerziellen Repetitorien bieten. Problematisch erschien auch die Überfüllung der Vorlesungsräume. Hier sollten sich die Universitäten bemühen, eine angenehmere Lernatmosphäre zu schaffen.

## C. Diskussionsleitfaden (Thesen)

### Teil 1: Hauptkurs

1. Essentiell wichtig für ein Uni-Rep sind Hauptkurs, Klausurenkurs, Kleingruppen und die Möglichkeit ein Probeexamen mitzuschreiben.
2. Der Stoff sollte primär anhand einer konkreten Anwendung durch die Bearbeitung von Fällen in den Hauptkursen vermittelt werden. Der Stoff kann entweder anhand spezifischer kleinerer Fälle oder mithilfe eines umfangreichen Stoffs übergreifenden Falles erarbeitet werden. Ferner kann die Stoffvermittlung auch durch abstrakte Stoffvermittlung durchgeführt werden, z.B. in Form von Crashkursen oder Verteilung von Skripten.

### Teil 2: Kleingruppen

3. Kleingruppen, in denen Fälle begleitend zum Hauptkurs behandelt werden, sollten eingeführt werden. Kleingruppen sollten eine limitierte Platzanzahl haben, sodass Interaktion zwischen dem Dozenten und der Gruppe leicht möglich ist. Die Fälle sollten an die Themen im Hauptkurs abgestimmt sein.

### Teil 3: Klausurenkurs

4. Der Klausurenkurs sollte mindestens einmal pro Woche angeboten werden.
5. Er sollte die Examenssituation realitätsnah darstellen, d.h. er sollte 5 Std. dauern und examensrelevante Probleme beinhalten. Dennoch sollte die Möglichkeit bestehen, die Klausur auch von zu Hause aus zu schreiben.
6. Den Studierenden sollte lediglich die Fachsäule bekannt sein, genauere Fallinformationen sollten aber erst zeitnah zur Bearbeitungszeit herausgegeben werden.
7. Die Korrektur hat zeitnah, ausführlich und hilfreich zu erfolgen. Es soll eine ausformulierte Musterlösung samt Lösungsskizze und einen Besprechungstermin geben.

### Teil 4 Probeexamen

8. Jede Universität sollte einmal im Semester ein Probeexamen unter Examensbedingungen anbieten. Die gestellten Fälle müssen dem Umfang und der Komplexität der Examensfälle entsprechen. Im Idealfall sollen Altexamensklausuren verwendet werden.
9. Eine Korrektur nach Examensmaßstäben muss gewährleistet sein. Es soll eine Lösungsskizze und einen Besprechungstermin geben.

### Teil 5: Weitere Komponenten eines Uni-Reps

10. Weitere Komponenten eines Uni-Reps können sein:

- Besprechung aktueller Entscheidungen
- Klausurentchnik/ -strategie
- Inanspruchnahme von Onlineplattformen
- Crashkurse
- Lernkonzepte

Teil 6: Besprechung aktueller Entscheidungen

11. Einmal die Woche sollte eine Veranstaltung zur aktuellen höchstrichterlichen Rechtsprechungen stattfinden. Dabei sollten alle Rechtsgebiete abgedeckt werden. Es soll in kurzer Zeit auf die wichtigsten Probleme und Entscheidungen eingegangen.

Teil 7: Klausurentchnik/ -strategie

12. In den Hauptkursen sollte von den Dozenten beispielhaft erläutert werden, wie Examensklausuren sinnvoll zu lösen sind. Dies kann entweder durch die interaktive Falllösung von größeren Fällen geschehen oder durch abstrakte Darbietung. Gerade die Darstellung von Problemen innerhalb einer Falllösung sollte behandelt werden.

13. Die Dozenten der Klausurenkurse sollten den Studierenden die Möglichkeit geben ihre in den Klausuren erstellten Falllösungen individuell zu besprechen. Dies kann durch ein Einzelcoaching mit den jeweiligen Klausurenstellern oder einer hierzu geschaffenen Stelle geschehen. Dabei muss vor allem auf die Einzelprobleme in den Falllösungen eingegangen werden. In dem Einzelcoaching soll vor allem auf häufige Fehler des einzelnen Bearbeiters eingegangen werden und dem Studierenden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt werden, diese Fehler für künftige Klausuren zu vermeiden.

Teil 8: Inanspruchnahme von Online-Kursen

14. Die Universitäten sollen neben den Präsenzveranstaltungen Möglichkeiten für Studierende bieten, sich auch online auf das Examen vorzubereiten. Dies kann durch Virtuelle Hochschulen oder E-Learning Programme ausgestaltet werden. Der Studierende sollte die Möglichkeit haben, seinen Wissensstand über eine Onlineabfrage zu kontrollieren.

15. Die Online-Angebote sollen den Studierenden vor allem als Wiederholung und Vertiefung der Präsenzveranstaltungen dienen. // Das Online-Angebot sollte auch für sich allein eine Examensvorbereitung ermöglichen.

16. Der BRF wird beauftragt eine Bestandsaufnahme zum E-Learning im Studium zu erstellen.

#### Teil 9: Crashkurse

17. Die Crashkurse sollen primär zur Wiederholung und Vertiefung von Nebengebieten (Europarecht, Prozessrecht, Handelsrecht, etc.) dienen.

#### Teil 10: Methodikkurse

18. An den Universitäten sollten insbesondere für die Examenskandidaten Kurse in Gestalt von Hauptkursen und Kleingruppen angeboten werden, die der Optimierung einer individuellen Lernstrategie dienen. Dabei soll versucht werden, auf verschiedene Lernvermittlungskonzepte einzugehen.

#### Teil 11: Simulierte Mündliche Prüfung

19. Allen Examenskandidaten soll pro Kampagne die Teilnahme an simulierten mündlichen Prüfungen ermöglicht werden.

#### Teil 12: Weiteres

20. Ein psychologisches Angebot für Examensvorbereitende ist wünschenswert.

21. Ein abgetrennter Lernbereich für Examensvorbereitende, sowie festzugeteilte Spinde sollten vorhanden sein.

#### Teil 13: Finanzierung

22. Die Hauptdozenten des Uni-Reps sollten eine feste Stelle an der Universität erhalten. Durch die Finanzierung sollen zumindest die notwendigen Komponenten abgedeckt werden. Notwendige Komponenten sind Hauptkurs, Klausurenkurs und Probeexamen.

23. Die Wahrnehmung des Uni-Reps darf mit keinen zusätzlichen Kosten für die Studierenden verbunden sein. Unterrichtsbegleitende Materialien sind von der Universität zu stellen.

#### Teil 14: Vernetzung und Unterlagen

24. Die Universitäten sollten Synergieeffekte heben. Die Universitäten sollten bei der Gestaltung der Uni-Reps kooperieren. Dieses kann beispielsweise durch ein Austausch unterrichtsbegleitender Materialien geschehen.

## D. Anhang

### Anhang 1 Übersicht der Universität Heidelberg:

<http://www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/lehrprogramm/dozentenkurs/>

#### Zu behandelnde Rechtsgebiete

Zivilrecht	Strafrecht	Öffentliches Recht	Nebengebiete
------------	------------	--------------------	--------------

#### Sommersemester: *Erstes Halbjahr (Start im SoSe) / Zweites Halbjahr (Start im WS)*

Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil	Strafrecht Besonderer Teil	Staatsrecht	Strafprozessordnung
Allgemeines Schuldrecht und vertragliche Schuldverhältnisse			Handels- und Gesellschaftsrecht

#### Wintersemester: *Zweites Halbjahr (Start im SoSe) / Erstes Halbjahr (Start im WS)*

Gesetzliche Schuldverhältnisse	Strafrecht Allgemeiner Teil	Verwaltungsrecht	Erb- und Familienrecht
Mobiliarsachenrecht		Staatshaftungs- und Kommunalrecht	Arbeitsrecht
Immobiliarsachenrecht			

#### Allgemeines Kursschema\*

	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
<b>9–11 Uhr</b>	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht		
<b>11–13 Uhr</b>	Strafrecht/ Öffentliches Recht	Strafrecht/ Öffentliches Recht	Strafrecht/ Öffentliches Recht		

## Anhang 2

<b>Aspekt</b>	<b>Wichtigkeit im Schnitt</b>
Klausurenkurs	1,09
Hauptkurs	1,25
Probeexamen	1,5
Simp	2
AR	2,2
Einzelanalyse	2,2
Kleingruppe	2,41
Spinde	2,6
Crashkurs	2,66
Extra- Lernbereich	3,3

### Anhang 3

Beginn: 12.10.2015		
Tag	Zeit	Repetitorium
Montag	09.15 - 10.45	Aktuelle höchstrichterliche Entscheidungen zum Verwaltungsrecht
Montag	11.15 - 12.45	Schuldrecht AT
Dienstag	09.15 - 10.45	Strafrecht AT
Dienstag	12.15 - 13.45	BGB AT
Mittwoch	11.15 - 12.45	Allgemeines Verwaltungsrecht (mit Verwaltungsprozessrec ht)
Montag  <b>ab 30.11.2015bis 25.01. 2016</b>	14.00 - 15.30  im Januar:  14.00 - 15.45	Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung Zivilrecht

Beispiel von der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

<https://www.rewi.europa-uni.de/de/studium/deutsch/examen/Jahresplan/index.html>

Liebe Workshop-Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

einige Hinweise zur Umfrage vorab. Es haben nur 15 von 42 Fachschaften teilgenommen, sodass die Umfrage nicht repräsentativ ist. Zugleich stellen die Antworten die Sichtweise derjenigen dar, die für ihre Fachschaft geantwortet haben. Der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften hat die inhaltliche Richtigkeit der Aussagen nicht überprüft.

Die Umfrage vermag daher einen ersten Überblick über die Situation an den deutschen Universitäten geben, statistische Rückschlüsse lassen sich allerdings nicht ziehen.

Vielen Dank an alle Fachschaften, die sich die Mühe gemacht haben, die Umfrage zu beantworten.

Ruben

# Examensvorbereitung an den Universitäten ("Uni-Rep")

---

Liebe Fachschaften,

Ende Mai treffen wir uns in Passau zur Bundesfachschaftentagung 2016. Thema wird auch die Examensvorbereitung an den Universitäten sein. Bitte nehmt euch 20 Minuten Zeit, damit wir vorab eine Bestandsaufnahme machen können.

Rückfragen gerne an Ruben: [finanzen-1@bundesfachschaft.de](mailto:finanzen-1@bundesfachschaft.de)

Vielen Dank!

**Name eurer Universität und Stadt**

**Bitte sagt uns euren Namen, damit wir uns bei Nachfragen bei euch melden können**

**Bitte gebt eure Email an, damit wir euch uU für Nachfragen erreichen**

Die Emailadresse verbleibt beim BRF und wird nicht an Dritte weitergegeben.

**Gibt es ein universitäres Repetitorium ("Uni-Rep") an eurer Universität**

**Wie ist der Hauptkurs des Uni-Reps primär gestaltet?**

Bei dieser Frage soll es um den Hauptkurs gehen. Hauptkurse werden typischerweise vor einer großen Gruppe gehalten.

Kleingruppen (teilweise auch "Tutorien" genannt) werden anschließend abgefragt, bitte also Hauptkurs und Kleingruppen gedanklich trennen und in den Antworten nicht vermengen.

Mit den Antworten zum Format könnt ihr darlegen, ob in einem Hauptkurs beide Aspekte gleichrangig zum tragen kommen oder es ggf sogar unterschiedliche Hauptkursreihen für beide Lehrarten gibt.

**Wer hält den Hauptkurs**

**Auf welchen Zeitraum in Monaten ist der Hauptteil des Uni-Reps ausgelegt?**

**Findet der Hauptkurs des Uni-Reps auch während der Semesterferien statt?**

**Orientiert sich der im Hauptkurs vermittelte Stoff streng an der Examensrelevanz der Themen?**

**Existiert neben dem Hauptkurs noch ein Crashkurs?**

Unter "Crashkurs" wird eine bündige Zusammenfassung des Stoffes einer Fachsäule in kurzer Zeit, regelmäßig wenige Tage, verstanden.

Falls ihr einen Crashkurs habt, bitte beschreibt kurz die Modalitäten (Dauer, Häufigkeit, Anzahl der Teilnehmer, ggf Begrenzungen und Auswahl der Teilnehmer).

**Gibt es fallbasierte Kleingruppen ("Tutorien") in eurem Uni-Rep?**

**Sofern die Kleingruppen begleitend zum Hauptteil stattfinden, werden die Inhalte abgestimmt?**

**Wer hält die Kleingruppen**

**Gibt es eine Teilnehmerbeschränkung in den Kleingruppen?**

Falls Ja, bitte gebt an, auf wieviele Teilnehmer die Kleingruppe beschränkt ist und wie sich Angebot und Nachfrage im Verhältnis gegenüber stehen

**Sofern mehr Leute an der Kleingruppe teilnehmen wollen als dürfen: Nach welchen Kriterien werden die Plätze vergeben?**

**Handelt es sich bei den Kleingruppen um eine feste Gruppe von Studenten oder eine jeweils zufällige Zusammensetzung?**

**Gibt es einen Klausurenkurs**

Ja ▼

**Wie lange dauert die durchschnittliche Korrektur in Tagen**

**Wie viele Klausuren werden pro Woche angeboten?**

**Um welche Arten von Klausuren handelt es sich primär?**

**Erhaltet ihr eine Lösung für die Klausur?**

**Erhaltet ihr ein Votum**

Sofern die Ausführlichkeit der Voten schwankt, geht bitte vom Standardfall aus.

**Findet eine Besprechung der Klausur statt?**

Falls ja, wird sie vom Professor oder von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter gehalten?

**Was verdient der durchschnittliche Korrektor für eine durchschnittliche Klausur**

Ihr könnt hier auch einen Rahmen angeben, zB 8-10 €

**Was ist Mindestvoraussetzung um Klausuren im Klausurenkurs korrigieren zu dürfen?**

**Was ist der höchste Abschluss den ein durchschnittlicher Korrektor besitzt?**

**Werden die Themen für die Klausur koordiniert?**

Ziel der Frage ist es, zu erfassen, ob sich die Lehrstühle/Klausurersteller abstimmen oder ob theoretisch auch dreimal in Folge ähnlicher Stoff abgefragt werden kann.

**Werden die Klausuren begleitend zu den Themen im Hauptkurs angepasst?**

Ja ▼

**Existiert eine examensbezogene Darstellung aktueller Rechtsprechung?**

Falls ja, wie ist diese ausgestaltet (Bitte kurz Modalitäten erläutern)

**Findet ein Probeexamen unter Examensbedingungen statt**

**Um welche Klausuren handelt es sich im Probeexamen primär?**

**Wie häufig darf man an einer Kampagne (idR 6 Klausuren) eines Probeexamens teilnehmen?**

**Gibt es eine Stelle an der Studierende individuelle Hilfe/Tipps für ihre Klausurtechnik anhand eingereichter Examensübungsklausuren erhalten?**

Beispiele firmieren zB unter dem Begriff "Klausurenklinik"

**Gibt es Restriktionen zur Wahrnehmung der Einzelanalyse?**

zB nur einmal im Jahr, lange Wartedauer bis zum Termin

**Gibt es einen Kurs zur Klausurtechnik**

Falls ja, bitte beschreibt kurz die Modalitäten

**Gibt es eine simulierte mündliche Prüfung?**

**Können alle, die an einer simulierten mündlichen Prüfung teilnehmen wollen, auch an dieser teilnehmen?**

Falls nicht, wie ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage, bzw. wie werden die Plätze vergeben?

**Wie häufig darf man an einer simulierten mündlichen Prüfung teilnehmen?**

**Gibt es einen besonderen, reservierten Lernbereich für die Examensvorbereitung?**

Falls ja, wie viele Plätze hat er und wie groß ist dazu im Verhältnis die Nachfrage?

**Gibt es die Möglichkeiten für Examensvorbereitende ihre Sachen in der**

### Uni-Rep?

zB in einem Spind? Falls ja, für alle, falls nicht für alle: Was ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage

### Gibt es psychologische Betreuung, die von den Studenten wahrgenommen werden kann?

Falls ja, wie ist diese ausgestaltet? Wartezeiten, zusätzliche Kosten, Qualifikation des Betreuers/Betreuer

### Gibt es weitere Besonderheiten an eurer Uni, die bislang nicht erfasst worden sind?

### Was ist eure Einschätzung: Wird das Uni-Rep von den Studierende angenommen?

Sind die Studierende zufrieden? Was würden sich die Studierende wünschen?

### Was macht von den genannten Aspekten eurer Meinung nach ein gutes Uni-Rep aus?

Gewichtet bitte, indem ihr eine Ziffer hinter die dargestellte Komponente setzt. Dabei kann die Gewichtung auch mehrmals gesetzt werden.

- 1 = Sehr wichtig;
- 2 = wichtig;
- 3 = nice-to-have;
- 4 = eher nicht wichtig;
- 5 = unwichtig

Bitte setzt in die Klammer ggf auch bestimmte Modifikationen die ihr für wichtig haltet.

zB: Hauptkurs (auch in der Vorlesungsfreien Zeit) = 1;  
Crashkurse = 2;  
Kleingruppen = 1;

### Kennt ihr noch einen nicht (!) genannten Aspekt, der wünschenswert wäre?

Gewichtet bitte, indem ihr eine Ziffer hinter die dargestellte Komponente setzt. Dabei kann die Gewichtung auch mehrmals gesetzt werden.

- 1 = Sehr wichtig;
- 2 = wichtig;
- 3 = nice-to-have;

Bitte setzt in die Klammer ggf auch bestimmte Modifikationen die ihr für wichtig haltet.

zB: Hauptkurs (auch in der Vorlesungsfreien Zeit) = 1;  
Crashkurse = 2;  
Kleingruppen = 1;

**Wie schätzt ihr das Verhältnis der Studierende die am Hauptkurs des Uni-Rep teilnehmen zum Anteil der Studierende, die stattdessen ein kommerzielles Repetitorium besuchen?**

Bitte folgendes Format: Zahl : Zahl jeweils gerechnet in Prozent

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es ein universitäres Repetitorium ("Uni-Rep") an eurer Universität	Wie ist der Hauptkurs des Uni-Reps primär gestaltet?	Wer hält den Hauptkurs	Auf welchen Zeitraum in Monaten ist der Hauptteil des Uni-Reps ausgelegt?	Findet der Hauptkurs des Uni-Reps auch während der Semesterferien statt?	Orientiert sich der im Hauptkurs vermittelte Stoff streng an der Examensrelevanz der Themen?	Existiert neben dem Hauptkurs noch ein Crashkurs?
Philipps-Universität Marburg	Ja	Lernen an Fällen	Unterschiedlich	12 Ja, durchgehend	Überwiegend		gibt es. Vorallem zu Themen wie Familienrecht, Erbrecht, Europarecht, Staatshaftungsrecht (es ist so abgedeckt, dass jedes Thema in einem Jahr einmal dran ist) Wenn er angeboten wird kann man ohne anmeldung hingehen.
Uni Bielefeld	Ja	Abstrakte Wissensvermittlung	Professoren	12 Ja, mit einer Pause von zwei oder weniger Wochen	Überwiegend		Nein
Georg-August-Universität Göttingen	Ja	Beides in getrennten Formaten	Unterschiedlich	12 Ja, durchgehend	Immer		
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Ja	Lernen an Fällen	Professoren	8 Nein, kein Uni-Rep während der Semesterferien	Immer		Nein
Uni Freiburg	Yes	Beides in getrennten Formaten	Professoren	8 Nein, kein Uni-Rep während der Semesterferien	Immer		In den Semesterferien: Aktuelle BGH Fälle (Straf und Zivil), Europarecht Woche Crash Kurs; Verwaltungsrichter stellen aktuelle Urteile vor vom VG Freiburg
Humboldt-Universität zu Berlin	Ja	Beides gleichrangig in einem Format	Unterschiedlich	12 Ja, durchgehend	Immer		
Universität Bayreuth	Ja	Lernen an Fällen	Professoren	4 Nein, kein Uni-Rep während der Semesterferien	Überwiegend		Öffrecht (2x im Jahr, jeweils 5 Tage, ca 100 Teilnehmer, offen für alle), Strafrecht (2x im Jahr, jeweils 5 Tage, ca 100 Teilnehmer, offen für alle)
Ruhr-Universität Bochum	Ja	Abstrakte Wissensvermittlung	Professoren	12 Ja, mit einer Pause von zwei oder weniger Wochen	Überwiegend		Nein
Freie Universität Berlin	Ja	Beides gleichrangig in einem Format	Unterschiedlich	Ja, durchgehend	Immer		Ja, 5 - 8x im Jahr
goethe uni frankfurt	Ja	Lernen an Fällen	Unterschiedlich	12 Ja, mit einer Pause von weniger als einem Monat	Überwiegend		nein
EBS Law School, Wiesbaden	Ja	Beides gleichrangig in einem Format	Professoren	11 Ja, mit einer Pause von zwei oder weniger Wochen	Immer		zwei Wochen, zweimal jährlich, alle Examenskandidaten
Bucerius Law School	Yes	Beides in getrennten Formaten	Professoren	10 Ja, mit einer Pause von zwei oder weniger Wochen	Immer		-
Ruhr-Universität Bochum	Ja	Beides gleichrangig in einem Format	Professoren	12 Ja, mit einer Pause von weniger als einem Monat	Überwiegend		Nein.
HHU Düsseldorf	Ja	Lernen an Fällen	Unterschiedlich	18 Nein, kein Uni-Rep während der Semesterferien	Überwiegend		Nein
Leibniz Universität Hannover	Ja	Beides gleichrangig in einem Format	Unterschiedlich	11,5 Ja, mit einer Pause von zwei oder weniger Wochen	Überwiegend		

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es fallbasierte Kleingruppen ("Tutorien") in eurem Uni-Rep?	Sofern die Kleingruppen begleitend zum Hauptteil stattfinden, werden die Inhalte abgestimmt?	Wer hält die Kleingruppen	Gibt es eine Teilnehmerbeschränkung in den Kleingruppen?	Sofern mehr Leute an der Kleingruppe teilnehmen wollen als dürfen: Nach welchen Kriterien werden die Plätze vergeben?	Handelt es sich bei den Kleingruppen um eine feste Gruppe von Studenten oder eine jeweils zufällige Zusammensetzung?
Philipps- Universität Marburg	Nein	Nein				
Uni Bielefeld	Ja	no				
Georg- August- Universität Göttingen	no	no				
Heinrich- Heine- Universität Düsseldorf	no	no				
Uni Freiburg	No	No				
Humboldt- Universität zu Berlin	no	no				
Universität Bayreuth	no	no				
Ruhr- Universität Bochum	no	no				
Freie Universität Berlin	no	no	Wissenschaftliche Mitarbeiter	weiß ich nicht.	weiß ich nicht.	zufällige Zusammensetzung
goethe uni frankfurt	no	no				
EBS Law School, Wiesbaden	no	no		-	-	
Bucerius Law School	Yes	Yes	Wissenschaftliche Mitarbeiter		17 Ein Platz wird für jeden Studierenden garantiert.	feste Gruppe
Ruhr- Universität Bochum	no	no				
HHU Düsseldorf	no	no				
Leibniz Universität Hannover	no	no				

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es einen Klausurenkurs	Wie lange dauert die durchschnittliche Korrektur in Tagen	Wie viele Klausuren werden pro Woche angeboten?	Um welche Arten von Klausuren handelt es sich primär?	Erhaltet ihr eine Lösung für die Klausur?	Erhaltet ihr ein Votum	Findet eine Besprechung der Klausur statt?	Was verdient der durchschnittliche Korrektor für eine durchschnittliche Klausur	Werden die Themen für die Klausur koordiniert?	Werden die Klausuren begleitend zu den Themen im Hauptkurs angepasst?
Philipps-Universität Marburg	Ja	25	1	Von WisMits/Prof konzipierte Klausuren	Ja, beides wechselt	Ja, knappes Votum	Ja, vom Professor	weiß ich nicht	Dezentrale Erstellung der Klausuren ohne Koordination	no
Uni Bielefeld	Ja	30	2	Alte, originale Examensklausuren	Ja, in Form einer stichwortartigen Lösungsskizze	Nein	Ja, vom WisMit	10	Altexamensfälle mit Koordination der Themen	no
Georg-August-Universität Göttingen	Ja	30	1	Beide gleichrangig	Ja, beides wechselt	Ja, knappes Votum	Ja, vom Professor	5 € 10 cent	Altexamensfälle mit Koordination der Themen	Ja
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Ja	20	2	Beide gleichrangig	Ja, beides wechselt	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom WisMit	keine Ahnung	Dezentrale Erstellung der Klausuren aber mit Koordination	Ja
Uni Freiburg	Yes	10	1	Beide gleichrangig	Ja, beides wechselt	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom Professor	aktuell knapp unter 10, ab kommendem Semester knapp über 10	Dezentrale Erstellung der Klausuren ohne Koordination	No
Humboldt-Universität zu Berlin	Ja	10	1	Beide gleichrangig	Ja, in Form einer stichwortartigen Lösungsskizze	Ja, knappes Votum	Ja, vom Professor	9 € 10 cent	Dezentrale Erstellung der Klausuren aber mit Koordination	no
Universität Bayreuth	Ja	21	1	Beide gleichrangig	Nein, weder noch	Ja, knappes Votum	Ja, vom WisMit	7 euro neunzig cent	Dezentrale Erstellung der Klausuren ohne Koordination	no
Ruhr-Universität Bochum	Ja	50	2	Beide gleichrangig	Ja, in Form einer ausformulierten Musterlösung	Ja, knappes Votum	Ja, vom Professor	2-5 Euro	Dezentrale Erstellung der Klausuren aber mit Koordination	no
Freie Universität Berlin	Ja	7	3	Beide gleichrangig	Ja, beides wechselt	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom Professor	ist mir unbekannt.	Zentrale Erstellung der Klausuren	Ja
goethe uni frankfurt	Ja	12	1	Von WisMits/Prof konzipierte Klausuren	Ja, beides wechselt	Ja, knappes Votum	Ja, vom Professor	10 € 10 cent		no
EBS Law School, Wiesbaden	Ja	7	1	Beide gleichrangig	Ja, in Form einer ausformulierten Musterlösung	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom WisMit	ka	Zentrale Erstellung der Klausuren	Ja
Bucerius Law School	Yes	7	1	Von WisMits/Prof konzipierte Klausuren	Ja, in Form einer ausformulierten Musterlösung	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom Professor	450 Euro im Monat für ca. 40 Klausuren	Dezentrale Erstellung der Klausuren aber mit Koordination	Yes
Ruhr-Universität Bochum	Ja	42	2	Alte, originale Examensklausuren	Ja, in Form einer stichwortartigen Lösungsskizze	Ja, knappes Votum	Ja, vom Professor	12 € 10 cent	Altexamensfälle mit Koordination der Themen	no
HHU Düsseldorf	Ja	30	2	Beide gleichrangig	Ja, beides wechselt	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom WisMit		Altexamensfälle mit Koordination der Themen	Ja
Leibniz Universität Hannover	Ja	4	3	Beide gleichrangig	Ja, beides wechselt	Ja, ausführliches Votum	Ja, vom Professor	k.A		no

Durchschn. 20, 3 Tage

Name eurer Universität und Stadt	Findet ein Probeexamen unter Examensbedingungen statt	Um welche Klausuren handelt es sich im Probeexamen primär?	Wie häufig darf man an einer Kampagne (idR 6 Klausuren) eines Probeexamens teilnehmen?	Was ist Mindestvoraussetzung um Klausuren im Klausurenkurs korrigieren zu dürfen?	Was ist der höchste Abschluss den ein durchschnittlicher Korrektor besitzt?
Philipps-Universität Marburg	Ja	Alte, originale Examensklausuren	Unbegrenzt	Bestandendes Erstes Staatsexamen	Bestandendes Erstes Staatsexamen
Uni Bielefeld	Ja	Alte, originale Examensklausuren	Ein Mal	Zwischenprüfung	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser
Georg-August-Universität Göttingen	Ja	Alte, originale Examensklausuren	Unbegrenzt	Bestandendes Erstes Staatsexamen	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	no			Bestandendes Erstes Staatsexamen	Bestandendes Zweites Staatsexamen
Uni Freiburg	No	Beide gleichrangig	Unbegrenzt	Bestandendes Erstes Staatsexamen	Bestandendes Erstes Staatsexamen
Humboldt-Universität zu Berlin	no	Alte, originale Examensklausuren	Ein Mal	Bestandendes Erstes Staatsexamen	
Universität Bayreuth	Ja	Alte, originale Examensklausuren	Unbegrenzt	Bestandendes Erstes Staatsexamen	Bestandendes Erstes Staatsexamen
Ruhr-Universität Bochum	Ja	Alte, originale Examensklausuren	Unbegrenzt	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser	
Freie Universität Berlin	Nein			Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser	Zweites Staatsexamen, Prädikat oder besser
goethe uni frankfurt	no				
EBS Law School, Wiesbaden	Ja	Beide gleichrangig	Unbegrenzt	Bestandendes Erstes Staatsexamen	Zweites Staatsexamen, Prädikat oder besser
Bucerius Law School	Yes	Alte, originale Examensklausuren	Ein Mal	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser
Ruhr-Universität Bochum	Ja	Alte, originale Examensklausuren	Unbegrenzt	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser	Zweites Staatsexamen, Prädikat oder besser
HHU Düsseldorf	no			Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser	Promotion/LL.M.
Leibniz Universität Hannover	Ja	unterschiedlich	Unbegrenzt	Erstes Staatsexamen, Prädikat oder besser	Bestandendes Erstes Staatsexamen

Name eurer Universität und Stadt	Existiert eine examensbezogene Darstellung aktueller Rechtsprechung?
Philipps-Universität Marburg	es gibt eine Vorlesung dazu.
Uni Bielefeld	Ja es gibt eine Vorlesung außerhalb des Uni Repts zur aktuellen Rechtsprechung
Georg-August-Universität Göttingen	Ja, in den Bibliotheken werden die Rechtsprechungsübersichten durch den Fachschaftsrat Jura auf dem neusten Stand gehalten. Sie werden frei zugänglich angeboten.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	nein
Uni Freiburg	ja in den Semesterferien als Vorlesung
Humboldt-Universität zu Berlin	
Universität Bayreuth	Nur im Zivilrecht (2x im Jahr, 5 Tage jeweils Vormittags, Rechtsprechung aller großen Gerichte der letzten Jahre)
Ruhr-Universität Bochum	Ja, Blockseminar
Freie Universität Berlin	weiß ich nicht.
goethe uni frankfurt	
EBS Law School, Wiesbaden	
Bucerius Law School	Ja im Anschluss an die wöchentliche Klausurbesprechung ca. 30 Minuten
Ruhr-Universität Bochum	Bis jetzt nur für Zivilrecht
HHU Düsseldorf	
Leibniz Universität Hannover	

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es eine Stelle an der Studierende individuelle Hilfe/Tipps für ihre Klausurtechnik anhand eingereicherter Examensübungsklausuren erhalten?	Gibt es Restriktionen zur Wahrnehmung der Einzelanalyse?	Gibt es einen Kurs zur Klausurtechnik
Philipps-Universität Marburg	no		
Uni Bielefeld	no	Nein	Nein
Georg-August-Universität Göttingen	Ja	Keine Informationen, jedoch wird eine individuelle Betreuung angeboten.	Ja, es wird ein Kurs (80 Teilnehmer) angeboten, der wöchentlich stattfindet. In diesem werden die wichtigen klausurtechnischen- und taktischen Fragen im Hinblick auf das 1. Staatsexamen erläutert. Zudem findet wöchentlich ein Kolloquium zum Klausurentraining statt.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Ja	nein	nein
Uni Freiburg	Yes	Meistens gibt es mehr Plätze als Anmeldungen	
Humboldt-Universität zu Berlin	no		
Universität Bayreuth	no		
Ruhr-Universität Bochum	no		Ja, Methodenlehre in den einzelnen Rechtsgebieten
Freie Universität Berlin	Nein	weiß ich nicht.	Nein
goethe uni frankfurt	no		
EBS Law School, Wiesbaden	Ja	keine Restriktionen	Ja, von einem WisMit
Bucerius Law School	Yes	nein	Ja. Mit Klausuren oder Fragen und einen Termin vereinbaren. Meist in der selben oder nächsten Woche. Dauer: nach Bedarf
Ruhr-Universität Bochum	no		Ja, es gibt dazu eine Blockveranstaltung speziell für Zivilrecht und Strafrechtklausuren. Für Ö-Recht Klausuren leider nicht.
HHU Düsseldorf	Ja		
Leibniz Universität Hannover	Ja		Klausurlabor, Studierenden, die in den ersten beiden Semestern Schwierigkeiten im Studium hatten, steht ab dem 3. Semester das Angebot offen, in Kleingruppen gezielt an den bestehenden Problemfeldern zu arbeiten. Das Angebot richtet sich auch an alle Studierende, die ihre Noten verbessern möchten. Die Gruppen werden von einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin oder einem wissenschaftlichen Mitarbeiter betreut. Im Rahmen von Probeklausuren soll insbesondere auf das Schreiben von juristischen Klausuren vorbereitet werden. Das Klausurlabor beginnt am Anfang des dritten Semesters mit sog. Feedback-Einzelgesprächen. Dabei handelt es sich um freiwillige Studienverlaufsgespräche, in denen die Stärken und Schwächen der Studierenden gemeinsam mit den MitarbeiterInnen von JurSERVICE erörtert werden.

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es eine simulierte mündliche Prüfung?	Wie häufig darf man an einer simulierten mündlichen Prüfung teilnehmen?	Gibt es eine simulierte mündliche Prüfung?	Können alle, die an einer simulierten mündlichen Prüfung teilnehmen wollen, auch an dieser teilnehmen?
Philipps-Universität Marburg	Ja	kenne keine Begrenzung	Ja	ja
Uni Bielefeld	Ja	Ein mal	Ja	Ja
Georg-August-Universität Göttingen	Ja	1-2 mal	Ja	In der Regel ja, ansonsten Auswahlverfahren nach Zeit bis zur mündlichen Prüfung
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	Ja	keine Ahnung	Ja	Windhundverfahren, Möglichkeit, sich die Prüfungen anderer anzuhören; Verhältnis 1:2
Uni Freiburg	No		No	Prof. Hefendehl bietet dies in manchen Semestern an
Humboldt-Universität zu Berlin	Ja	Ein Mal pro Semester	Ja	Ja
Universität Bayreuth	Ja	einmal	Ja	nein, Voraussetzung ist geschriebenes 1. StEx
Ruhr-Universität Bochum	no	Unbegrenzt	no	Vorherige Anmeldung
Freie Universität Berlin	no	weiß ich nicht.	no	weiß ich nicht.
goethe uni frankfurt	no		no	
EBS Law School, Wiesbaden	Ja	unbegrenzt	Ja	ja
Bucerius Law School	Yes	Ein Mal	Yes	Ja
Ruhr-Universität Bochum	Ja	So oft man möchte.	Ja	Ja.
HHU Düsseldorf	Ja		Ja	Ja, jedoch nehmen nur die wenigsten Studierenden das Angebot wahr.
Leibniz Universität Hannover	Ja	unbegrenzt	Ja	ja

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es psychologische Betreuung, die von den Studenten wahrgenommen werden kann?
Philipps-Universität Marburg	kenne nur das Angebot des psychologischen Dienstes für alle Studenten.
Uni Bielefeld	Nein
Georg-August-Universität Göttingen	Ja, eine psycho-soziale Beratung des Studentenwerks. Genauere Auskünfte kann ich aus eigener Erfahrung leider nicht geben.
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	nein
Uni Freiburg	Asta
Humboldt-Universität zu Berlin	
Universität Bayreuth	nur allgemeine Betreuung
Ruhr-Universität Bochum	Nein
Freie Universität Berlin	weiß ich nicht.
goethe uni frankfurt	
EBS Law School, Wiesbaden	Ja, Universitätspsychologe
Bucerius Law School	Ja, Wartezeit: Unter einer Woche, keine weiteren Kosten, Psychologin mit viel "Jurastudentenerfahrung"
Ruhr-Universität Bochum	Nein.
HHU Düsseldorf	
Leibniz Universität Hannover	Ja, Psychologische Betreuung der Uni ptb

Name eurer Universität und Stadt	Gibt es einen besonderen, reservierten Lernbereich für die Examensvorbereitung?	Gibt es die Möglichkeiten für Examensvorbereitende ihre Sachen in der Uni zu lagern?	Gibt es weitere Besonderheiten an eurer Uni, die bislang nicht erfasst worden sind?	Was ist eure Einschätzung: Wird das Uni-Rep von den Studierende angenommen?	Wie schätzt ihr das Verhältnis der Studierende die am Hauptkurs des Uni-Rep teilnehmen zum Anteil der Studierende, die stattdessen ein kommerzielles Repetitorium besuchen?	Was macht von den genannten Aspekten eurer Meinung nach ein gutes Uni-Rep aus?	Kennt ihr noch einen nicht (!) genannten Aspekt, der gut wäre?
Philipps-Universität Marburg	einen Gruppenraum - Nachfrage weiß ich nicht.	ja	Nein	Auch wenn sich das Uni-Rep bei uns durch Prof. Riehm um einiges verbessert hat und jetzt auch ohne ihn fortgeführt wird, ist unsere einschätzung, dass der größte Teil der Studenten immer noch das kommerzielle Repetitorium nutzen.	0,88888889	Hauptkurs (1) = ; Crashkurse (3) = ; Kleingruppen (1) = ; Klausurenkurs (1) = ; Probeexamen (1) = ; Aktuelle Rechtsprechung (2) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (1) = ; Simulierte mündliche Prüfung (2) = ; Extra-Lernbereich (4) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (3) = ;	
Uni Bielefeld	Nein	Nein	Nein	Ja, in privR und ÖR sehr gut. StrR SEHR historisch ausgelegt leider. Daher weniger besucht.	Uni rep 40% kommerziell 60%	Hauptkurs (2) = ; Crashkurse (3.) = ; Kleingruppen (.1.) = ; Klausurenkurs (...) = ; Probeexamen (...) = ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = ; Extra-Lernbereich (.3.) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (.2)	
Georg-August-Universität Göttingen	Ca. 50 Plätze, Nachfrage entspricht ungefähr dem Angebot	Ja, Schließfächer stehen vor allen Bibliotheken in ausreichender Zahl bereit.		Die Studierenden sind mit dem bisherigen Angebot sehr zufrieden, jedoch würden Sie sich ein größeres Angebot an Tutorien/Kleingruppen wünschen. Die Meisten bilden daher private Lerngruppen.	50/50. wobei viele das Uni-Rep als Ergänzung zu einem kommerziellen Rep ansehen	Hauptkurs (...) = 1 ; Crashkurse (...) = 3 ; Kleingruppen (...) = 4 ; Klausurenkurs (...) = 1 ; Probeexamen (...) = 1 ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = 2 ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = 3 ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = 2 ; Extra-Lernbereich (...) = 3 ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = 2 ;	
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	nein	nein	nein	Ruf ist laut Umfrage nicht gut, soll jetzt aber im Rahmen einer umfassenden Neugestaltung verbessert werden; Strafrecht ist sehr beliebt, Örecht wird angenommen und Zivilrecht ist leider quantitativ sowie qualitativ nicht ausreichend	Strafrecht 90 %, Örecht 30-40 %, Zivilrecht 30 %	Hauptkurs (hängt stark vom Fach ab) = Strafrecht 2 ; Crashkurse (...) = ; Kleingruppen (...) = ; Klausurenkurs (...) = 2 ; Probeexamen (...) = ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = 2 ; Extra-Lernbereich (...) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = ;	
Uni Freiburg		ja, aber 4 Monate Wartezeit (ab April gibt es aber ein neues System) Also aktuelle Antwort, ja aber Dauer wird man sehen	Klausuren sind kostenlos; WisMits organisieren ein Schuldrechtswochenende auf der Hütte. Dieser Crash Kurs ist sehr effektiv	kommt ganz auf den Prof an	60 Komm/ 40 Uni	Hauptkurs (1) = ; Crashkurse (3) = ; Kleingruppen (4) = ; Klausurenkurs (1) = ; Probeexamen (1) = ; Aktuelle Rechtsprechung (2) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (3) = ; Simulierte mündliche Prüfung (3) = ; Extra-Lernbereich (3) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (1) = ;	
Humboldt-Universität zu Berlin	Ja, resorbierbare Lernräume					Hauptkurs (...) = ; Crashkurse (...) = ; Kleingruppen (...) = ; Klausurenkurs (...) = ; Probeexamen (...) = ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = ; Extra-Lernbereich (...) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = ;	
Universität Bayreuth	4 Gruppenarbeitsplätze in der Bibliothek (ca 4-8 Leute pro Raum). Starke Nachfrage	Ja Spinde	ein Klausurengliederungskurs (1,5h Zeit zum Gliedern, dann 3h Besprechung der Lösung)	angenommen ja, aber nur mittelmäßig gut. Im ÖffRecht sehr gut, da eigene Lehrprofessur, im Strafrecht gut, im Zivilrecht schlecht, da Profs keinen Bock drauf	halbe halbe	Hauptkurs (1) = ; Crashkurse (3) = ; Kleingruppen (3) = ; Klausurenkurs (1) = ; Probeexamen (2) = ; Aktuelle Rechtsprechung (3) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (3) = ; Simulierte mündliche Prüfung (2) = ; Extra-Lernbereich (4) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (3) = ;	

Ruhr-Universität Bochum	Nein	Spind, Vermietung durch Fachschaft		Klausurenkurse werden sehr gut angenommen, die Hauptkurse werden stark kritisiert		01:03 Hauptkurs (1) = ; Crashkurse (2) = ; Kleingruppen (3) = ; Klausurenkurs (1) = ; Probeexamen (2) = ; Aktuelle Rechtsprechung (2) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (3) = ; Simulierte mündliche Prüfung (2) = ; Extra-Lernbereich (3) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (3) = ;
Freie Universität Berlin	weiß ich nicht.	Ja!	nein.	Ja!	40/60%	Hauptkurs (1) = ; Crashkurse (3) = ; Kleingruppen (2) = ; Klausurenkurs (1) = ; Probeexamen (2) = ; Aktuelle Rechtsprechung (3) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (2) = ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = ; Extra-Lernbereich (...) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (1) = ;
goethe uni frankfurt						Hauptkurs (...) = ; Crashkurse (...) = ; Kleingruppen (...) = ; Klausurenkurs (...) = ; Probeexamen (...) = ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = ; Extra-Lernbereich (...) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = ;
EBS Law School, Wiesbaden	ja, ein abgegrenzter Raum in der Bibliothek, Nachfrage ist größer	Ja, ein Spind für alle		Ja, zufrieden		23:05 Hauptkurs = 1 ; Crashkurse = 1 ; Kleingruppen = 2 ; Klausurenkurs = 1 ; Probeexamen = 1 ; Aktuelle Rechtsprechung = 2 ; Klausurenklinik/Einzelanalyse = 2 ; Simulierte mündliche Prüfung = 1 ; Extra-Lernbereich = 3 ; Spinde/Lagermöglichkeiten = 2 ;
Bucerius Law School	Ja. Selten sind alle fünfzig Plätze belegt.	Ja für alle	Professoren erstellen für das Rep. speziell angepasste Materialien. Dh einen Art Lehrbuch und Fälle.	Insgesamt >90%, bzgl. Vorlesungen >60%		1% Hauptkurs (...) = 2 ; Crashkurse (...) = 3 ; Kleingruppen (Kompetente Leiter, kleine Gruppen, Oft) = 1 ; Klausurenkurs (Examensnahe Klausuren, gute Korrekturen) = 1 ; Probeexamen (...) = 1 ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = 3 ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (stark individualisiert) = 1 ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = 1 ; Extra-Lernbereich (...) = 3 ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = 3 ;
Ruhr-Universität Bochum	Nein.	Es gibt Spinde aber die Nachfrage ist deutlich größer als das Angebot.	Nein.	Eher nicht.	zehn zu zehn	Hauptkurs (...) = 2 ; Crashkurse (...) = 3 ; - Kleingruppen (...) = 3 ; Klausurenkurs (...) = 1 ; Probeexamen (...) = 1 ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = 1 ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = 1 ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = 2 ; Extra-Lernbereich (...) = 4 ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = 4 ;
HHU Düsseldorf				Das Strafrecht-rep ist sehr beliebt. In ÖR und ZR wird häufig ein kommerzielles Reparieren besucht.		Hauptkurs (...) = 1 ; Crashkurse (...) = 3 ; Kleingruppen (...) = 2 ; Klausurenkurs (...) = 1 ; Probeexamen (...) = 3 ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = 2 ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = 3 ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = 3 ; Extra-Lernbereich (...) = 3 ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = 3
Leibniz Universität Hannover		Spind	Sehr gute Vorbereitung in den Vorlesungen des Reps, gute Aufzeichnungen und Materialien	Ja sehr gut, viele meiner Kommilitonen nutzen dieses Angebot	Rep: 60 %, UniRep: 40 %	Hauptkurs (1) = ; Crashkurse (2) = ; Kleingruppen (3) = ; Klausurenkurs (...) = ; Probeexamen (...) = ; Aktuelle Rechtsprechung (...) = ; Klausurenklinik/Einzelanalyse (...) = ; Simulierte mündliche Prüfung (...) = ; Extra-Lernbereich (...) = ; Spinde/Lagermöglichkeiten (...) = ;